

Sonntag, 2. Februar

Gottesdienst

09:30, Kirche Kirchberg

Pfr. Erich Strahm

Anschliessend sind Sie herzlich zum Chilekafi eingeladen.

Donnerstag, 6. Februar

Gottesdienst im Seniorenzentrum

09:30, Wasserflue, Küttigen

Pfr. Erich Strahm

Sonntag, 9. Februar

Gottesdienst

09:30, Kirche Kirchberg

Heinz Schmid

Dienstag, 11. Februar

Nachmittag für Alleinstehende

14:00, Sigristenschür

Pfr. Erich Strahm

Wir spielen Lotto.

Mittwoch, 12. Februar

Erwachsenenbildung

20:00 Kirchgemeindehaus auf Stock

Pfr. Erich Strahm

Donnerstag, 13. Februar

Gottesdienst im Seniorenzentrum

09:30, Wasserflue, Küttigen

Pfr. Peter Henning

Sonntag, 16. Februar

Gottesdienst

09:30, Kirche Kirchberg

Pfr. Marco Jaeschke

Anschliessend sind Sie herzlich zum Chilekafi eingeladen.

Mittwoch, 19. Februar

Jungtreff

15:45 Jugendraum

Céline Rickenbacher-Slavkovsky

Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 20. Februar

Gottesdienst im Seniorenzentrum

09:30, Wasserflue, Küttigen

Pfr. Marco Jaeschke

Freitag, 21. Februar

Mädchentreff

17:00 Jugendraum

Céline Rickenbacher-Slavkovsky

Anmeldung erforderlich!

Samstag, 22. Februar

Fiire mit de Chliine

16:00, Kirche Kirchberg

Pfrn. Beate Jaeschke und Team



Sonntag, 23. Februar

Gottesdienst

09:30, Kirche Kirchberg

Pfr. Peter Henning

Donnerstag, 27. Februar

Gottesdienst im Seniorenzentrum

09:30, Wasserflue, Küttigen

Pfr. Burghard Förster

Donnerstag, 27. Februar

Brot und Stille

20:00, Kirche Kirchberg

Heinz Schmid

In einer einfachen Feier mit Gebet, Gesang und Stille stellen wir **das Abendmahl** ins Zentrum.



Kinder und Jugendliche

pfefferstern

Wahlkurse für die Oberstufe

Kontaktperson:

Céline Rickenbacher-Slavkovsky,

celine.rickenbacher@ref-kirchberg.ch



Grusswort

Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes. Römer 15,13

Direkt gegenüber von unserer Küche, in der dichten Hecke, baut ein Amselpärchen sein Nest. Ich nippe an meinem Kaffee, schaue aus dem Fenster und freue mich und denke: „Ist doch ein gutes Zeichen für dieses Jahr, wenn die Amseln wieder bei uns wohnen wollen.“ Und das, obwohl das Pärchen aus dem alten Nest ein paar Meter weiter vertrieben wurde. Denn das wurde vor ein paar Tagen von einem heruntergefallenen Ast zerstört. Und da stand ich auch am Fenster und beobachtete, wie unsere Amseln ihr Nest nicht mehr fanden und so hilflos durch die Gegend schauten. Zum Glück konnten wir sie mit Futter bei Laune halten. Und so baut unser Amselpärchen tatsächlich ein neues Nest bei uns. Das hätte ich nicht gedacht, dass die beiden so flexibel sind.

So ist das in der Welt auch, lasse ich meine Gedanken wandern, mit der Kaffeetasse in der Hand. Immer mal wieder braucht es Umwege, und alle Welt ist für sich am Suchen. In der Schule und Ausbildung, im Beruf und in der Weiterbildung, in der Familie und Partnerschaft. Für den Frieden in der Welt und den Erhalt der Schöpfung. Auf der Suche nach dem kleinen und grossen Glück.

Aber trotz aller Fehlschläge gibt es die, die nicht aufgeben. Die auch das nochmal ausprobieren, was bisher noch nie geklappt hat. Die ein überraschendes Friedensangebot machen, zum Beispiel. Oder die den Mut nicht verlieren und andere noch damit anstecken können. Die den Glauben an sich und die Welt nicht aufgeben. Und es gibt die, die auch dann noch mithelfen, wenn es richtig schwierig ist.

Ich höre die Amsel nebenan in der Hecke singen und ich hoffe weiter. Darauf, dass es auch in vermeintlich ausgewogenen Situationen immer wieder Lösungen geben kann. Ich hoffe und glaube weiter an Gottes Schalom!

Einen gesegneten Februar wünscht Ihnen und Euch

Pfarrerinnen Beate Jaeschke



Mitteilungen

Abdankung und Beisetzung

21.01.2025, Peter Widmer (1942), Biberstein

Taufe

25.01.2025, Liah Clelia Lindemann, Küttigen

Aus der Kirchenpflege

Michael Wiesmann als Nachfolger im Pfarramt Stock

Die Kirchenpflege hat noch vor Weihnachten von der Pfarrwahlkommission eine Empfehlung bekommen und ihr die geleistete Arbeit verdankt. Sehr gern ist sie der Empfehlung gefolgt und wird voraussichtlich an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Frühjahr 2025 Michael Wiesmann zur Wahl ins Pfarramt Stock als Nachfolger von Erich Strahm vorschlagen.



Ein kurzer Text zur Selbstvorstellung, so lautete die Aufgabenstellung. Nun denn, wer bin ich? Mein Name ist Michael Wiesmann, ich bin 43 Jahre alt, bin in Zürich geboren, bin dort aufgewachsen und zur Schule gegangen. Dort habe ich, nach einem kurzen Abstecher in den kaufmännischen Bereich, wo ich unweit des berühmt-berüchtigten Paradeplatzes unter anderem Wertschriften für Pensionskassen verwaltet habe, an der theologischen Fakultät der Universität Zürich studiert, und habe damit meinen Arbeitsort vom Bankenviertel neben das Grossmünster hin verlegt.

Als Sigristen-Kind habe ich meine Kindheit zu einem beträchtlichen Teil in und um eine Kirche herum verbracht, und hatte mit dem Kirchplatz in Zürich-Albisrieden den wohl grössten persönlichen Spielplatz vor dem Haus all meiner Gspönli. Kirche als Lebensraum, als Ort der Gemeinschaft und als Gelegenheit zum Anpacken - so habe ich Kirche von Kindesbeinen an erlebt. Was wohl nicht nur meine Berufswahl, sondern auch mein Bild davon geprägt hat, was Kirche ist, respektive sein kann.

Ob in meiner Zeit als Jugendarbeiter in den Stadtzürcher Quartieren Altstetten

und Seebach, als Jugendpfarrer in Uetikon am See, als Seelsorger in diversen Gefängnissen in den Kantonen Zürich und Zug sowie in einem Bundesasylzentrum, als Notfallseelsorger an der Seite von Blaulichtorganisationen, als Gemeindepfarrer im Furttal oder als einer der vier „Stadtpfarrer*innen“ in Aarau: Kirche als Gemeinschaft, die sich aus der Erfahrung der Liebe Gottes ihren Mitmenschen zuwendet, in welcher alle willkommen sind, und auch gerne mit anpacken dürfen – das ist mir immer wieder neu Motivation wie Herausforderung, sowohl als Christenmensch als auch als Amtsperson.

Und genau gleich wie dieser Christenmensch und die Amtsperson zwar nicht in jeder Hinsicht deckungsgleich sind – schliesslich bin ich nebst meinem Pfarramt auch noch Familienvater, Partner, Freund, Radfahrer, Bastler und einiges mehr – kann und möchte ich meine Identität als Christ und Mensch nicht von derjenigen meines Amtes hermetisch trennen. Kirche als Gemeinschaft heisst schliesslich Leben und Glauben teilen.

Glauben an denjenigen, welcher Grund und Ziel, Anfänger und Vollender all dessen ist, was wir als Christenmenschen und als Kirche tun und sind. Glauben als Vertrauen darauf, dass genauso wie unser Leben mehr ist als eine Aneinanderreihung von Kausalitäten, von Ursachen und Wirkungen, auch unser gemeinsames Kirche-Sein mehr ist als die Summe unserer menschlichen Einzelteile. Weil wir in alledem Gottes sind: Seine Menschen, seine Kirchgemeinde.

Wer bin ich, wer sind wir – als Menschen, als Gemeinde? Wir sind die Seinen. Egal, woher wir kommen, wo wir gerade stehen oder wohin wir gehen. Nichts davon, was wir tun könnten, kann daran letztlich etwas ändern. Aber ich möchte es auch sein, *sein* Mensch. Und das ist bei weitem nicht so fromm, wie das im ersten Moment klingen mag. Es ist schlicht die Konsequenz der Erfahrung, dass ich bei Gott sein darf, wer ich bin – ohne in allem bleiben zu müssen, wie ich bin.

Entsprechend freue ich mich auf die Aufgaben und Herausforderungen, welche das gemeinsame Kirche-Sein auf dem Kirchberg, in Küttigen, Biberstein und Rombach mit sich bringen wird. Im Vertrauen darauf, dass wir gerade dort, wo wir neue Wege zu gehen und Herausforderungen annehmen, wir miteinander die Seinen sind, die auf seinen Wegen unterwegs sind.

Voranzeige

- **Weltgebetstag, Freitag, 7. März 2025, Kirche Kirchberg**
- **Suppentag, Samstag, 8. März 2025**
- **Ökumenischer Seniorennachmittag, Mittwoch, 12. März 2025, MZH Küttigen.**



Kontakte

Reformierte Kirche Kirchberg, Küttigen Rombach
Biberstein, Sonnmattweg 23, 5022 Rombach

Pfarramt

Pfr. Erich Strahm, 062 827 16 28
erich.strahm@ref-kirchberg.ch

Pfrn. Beate Jaeschke, 062 827 25 81
beate.jaeschke@ref-kirchberg.ch

Sozialdiakonie

Céline Rickenbacher-Slavkovsky, 076 243 08 58
celine.rickenbacher@ref-kirchberg.ch

Sekretariat/Verwaltung

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9:00–14:00
Angela Arthofer und Mirjana Künzler,
062 827 16 08 sekretariat@ref-kirchberg.ch

Sigristen-Team

Désirée Mathis, 076 247 72 45 und
Ronald Reinboth, 077 451 33 84
sigrist@ref-kirchberg.ch

Impressum

Herausgeberin: Reformierte Kirche Kirchberg,
Küttigen Rombach Biberstein / Redaktionskommission:
Céline Rickenbacher-Slavkovsky, Erich Strahm
und Angela Arthofer / Bilder: pixabay